

H1-41 | Der Panoramaweg ...

Treffpunkt	Elbeparkplatz in Bad Schandau		
Koordinaten	N50.917258° E14.151020°		
	N50° 55.035528' E14° 9.061223'		
	N50° 55' 2.1316" E14° 9' 3.6733"		
Adresse	An der Elbe 4, 01814 Bad Schandau		
Kurze Variante (H1-41A)			
			
5:00	10,4 km	297 m	224 m
Lange Variante (H1-41B)			
			
9:00	18,5 km	418 m	418 m

Verlauf der Wanderung

Am *Elbeparkplatz in Bad Schandau* angekommen, begeben wir uns zunächst *entlang des Marktplatzes* in Bad Schandau zur *Marktstraße*, bis wir die ersten *Stufen zur Zauken Promenade* erreichen. Von der *Zauken Promenade* geht es über *Waldboden* zur *Kiefricht Promenade*, welche uns über gut 400 Meter etwa 100 Höhenmeter hinauf führt. Am *Schloß Schomburg* angekommen, können wir die alte Ruine für eine erste kleine Pause nutzen oder dem *Weg weiter in Richtung* eines *Kleingartenvereins* folgen.

Bis wir an jener *Gartenanlage* ankommen, sind es aber noch ein paar Meter, die uns immer mal wieder *Auf und Ab* führen. Der *Weg durch die Kleingartensparte* verläuft zum Teil über gut geschotterte Wege, so dass wir euch zunächst empfehlen, die *Schuhe wieder anzuziehen*, bis wir über den *Neuweg* zum *Panoramaweg* gelangen. Der *Neuweg* verläuft entlang eines *Parkplatzes*, welchen wir *bis zum Beginn des Panoramaweges folgen* werden. Dieser verläuft die nächsten 1,7 Kilometer über *Waldboden* und *Feldwege*, so dass wir die *Schuhe ausziehen* und die *Stille des Waldes im Goldgründeltal* noch intensiver erleben können. Am *Feldweg* angekommen, nehmen wir den *Weg in Richtung Altendorf*, der uns an den ersten *Aussichtspunkten* vorbeiführt – die *Gelegenheit*, euch zu zeigen, welchen *Steinen* wir während der *Wanderwoche* einen *Besuch abstatten* ...

In *Altendorf* wird der *Feldweg* zur *asphaltierten Straße*, welche wir auch für *knapp 560 Meter durch den Ort folgen* werden. Dabei laufen wir auch an der *Sebnitzer Straße* entlang, welche durch den *Ort* führt. Der *ersten Abbiegung außerhalb des Ortes* werden wir *zurück auf den Panoramaweg* – entlang der *Felder* – folgen. Jedes *Feld* hat aber irgendwann ein *Ende* und dem *Lärm der Sebnitzer Straße*, können wir uns am *Besten entziehen*, wenn wir dem *Weg nach Rechts* folgen, welcher uns zur nächsten *beeindruckenden Aussicht*, samt *Pausenstelle* geleitet.

An der *Pausenstelle* führt uns ein *Abzweig ein paar Meter hinauf*, so dass wir den *Panoramaweg* weiterhin unter unseren *Füßen* haben. Der *Weg* führt zum Teil entlang von *Felder*, als auch durch den *Wald*, bis wir nach gut 970 Metern auf der *Dorfstraße* in *Mittelndorf* gelangen, welche *asphaltiert* ist. Durch den *historischen Dorfkern*, laufen wir über die *Dorfstraße*, bis wir an *Schmieds Teich* gelangen, wo wir die *Niederdorfstraße* erreichen, um dieser bis zur *Kleinen Bermoase* zu folgen. An der *Kleinen Bermoase* finden sich auch zwei *Bänke*, welche als *Pausenplatz* genutzt werden können ...

Die letzten 3,9 Kilometer der *Wanderung* verlaufen größtenteils über *Feld- und Waldwege*, so dass ihr euch wieder eurer *Schuhe entledigen* könnt.

Den *Panoramaweg* weiterhin unter unseren *Schuh ... ähhh Füßen*, laufen wir bis zur *Kreuzung Panoramaweg / Scharwändeweg*, um hier weiter in *Richtung Rastplatz am Birkenberg* zu gelangen. Der *Doppel-*

weg Panoramaweg / Schaarwändeweg ist recht gut ausgebaut. Der Rastplatz Birkenberg bietet zwei Aussichtspunkte: Einmal direkt auf dem Birkenberg selbst und am Rastplatz etwa 300 Meter bergab. Während der Wanderung erreichen wir lediglich den Rastplatz Birkenberg, ihr könnt aber auch gern den Weg in Richtung des Birkenbergs nehmen und die Aussicht genießen. Vom *Rastplatz Birkenberg*, geht es weiter den *Panoramaweg* entlang, welcher uns zum *Beuthenteich* führt – der "Quelle" des Beuthenfalls.

An der *Kreuzung Folgenweg / Panoramaweg*, werden wir auf den *Folgenweg* abbiegen, welcher die ersten 480 Meter asphaltiert ist. Nach dieser kleinen Asphaltstrecke wird der Folgenweg jedoch zum reinen Waldweg, so dass wir diesem bequem in *Richtung des Beuthenfalls* folgen können. Die letzten Meter des Weges führen uns dabei hinab zur *Kirnitzsch*, welche das Ende der ersten Variante dieser Wanderung markiert.

(H1-41A) Durch's romantische Kirnitzschtal ...

Während der Wanderwoche bieten wir euch eine Fahrt mit der historischen Kirnitzschtalbahn an, einer Straßenbahn, welche uns zurück nach Bad Schandau führt.

(H1-41B) Durch's wilde Kirnitzschtal ...

Wenn euch die Wanderung bisher zu langweilig war, könnt ihr den Rückweg nach Bad Schandau auch über den *Flößersteig* antreten. Der *Flößersteig* führt euch dabei immer *entlang der Kirnitzsch* über – zum Teil – "abenteuerliche" Wege, wo ihr auch mal die ein oder andere Klettereinlage – mit einer Kette am Stein gesichert – einlegen dürft. Wir möchten euch nicht zu viel verraten, außer dass der Weg – in vielen Teilen – für Barfuß-Wanderer geeignet ist.

Nach etwa 6,3 Kilometern erreicht ihr schließlich Bad Schandau, wo ihr der *Kirnitzschtalstraße* nur noch bis zum *Basteiplatz*, über die *Poststraße* und die *Königsteiner Straße* folgen müsst, um schließlich am *Elbeparkplatz* anzugelangen.

Besonderheiten

Am Ende der Wanderung haben wir die Möglichkeit, uns in der Kirnitzsch abzukühlen. Das Ufer an der Kirnitzsch ist geprägt von einem Sandstrand, allerdings befinden sich im Gebirgsfluss einige Steine. Wenn ihr mit der Kirnitzschtalbahn zurückfahren möchtet, beachtet bitte, dass wir für die Fahrt 5€ pro Person bezahlen.

Beschaffenheit der Wege

Die gesamte Route ist teilweise für Barfuß-Wanderer geeignet, da wir uns hier abwechselnd auf Waldböden, Sand oder Sandsteinen bewegen. Am Anfang und Ende der Wanderung werden wir uns auf Asphalt, sowie gesplitteten Pfaden bewegen. Ebenso werden wir ab und an während der Wanderung auf einige gut ausgebaute Feldwege treffen.

Einkehrmöglichkeiten

In Bad Schandau entlang der Kirchstraße und dem Markplatz gibt es zahlreiche Restaurants und Cafés, welche nur darauf warten von euch besucht zu werden. Die Preisgestaltung der einzelnen Einkehrmöglichkeiten kommt dabei auch Wanderern mit kleinem Geldbeutel entgegen.